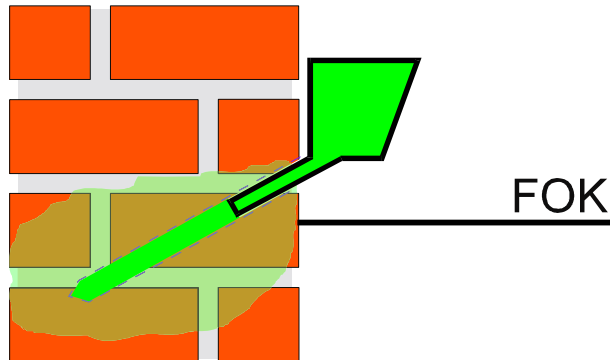


Mauertrockenlegung - Injektionsverfahren DRUCKLOSES TRÄNKEN

Info: I3.1.1/1



Definition

Das Injektionsverfahren ist eine Methode gegen aufsteigende Feuchtigkeit, bei welcher Injektionsmittel in die freien Porenräume des Mauerwerks eingebracht werden.

Einsatzbereich

- bei kapillar aufsteigender Feuchtigkeit
- in kompaktem Ziegelmauerwerk
- Durchfeuchtungsgrad max. 40 %
höher durchfeuchtetes Mauerwerk muss vorgetrocknet werden!

Applikation

In schräg nach unten laufenden Sackbohrungen wird über Vorratsbehälter oder andere Füllmechanismen Injektionsmaterial eingebracht.

Die Bohrungen werden so gesetzt, dass mindestens zwei Lagerfugen durchbohrt werden.

Der Raster der notwendigen Bohrlöcher, sowie deren Durchmesser und Tiefe, ist vom Mauerwerk und dem verwendeten Injektionsmaterial abhängig. Standardwerte:

- Bohrlochabstand: 10 - 15 cm
- Bohrlochtiefe: ca. Wanddicke
- Bohrlochdurchmesser: 16 - 20 mm

Wesentlich für eine zielführende Anwendung ist die ausreichende Einwirkdauer und die kontrollierte Einbringung des Injektionsmaterials sowie die Nachtrocknung der Injektionsebene.

Mauerwerk bis 50 cm Dicke

Mauerwerk bis 50 cm Dicke wird von einer Seite gebohrt. Alle Materialien, soweit diese für das jeweilige Objekt geeignet sind können verwendet werden.

Mauerwerk über 50 cm Dicke

Je nach verwendetem Material muss eine zweite Bohrlochreihe über der ersten Bohrlochreihe, oder auf der gegenüberliegenden Mauerseite, gesetzt werden.

Sollte nur eine Mauerseite zugänglich sein, empfiehlt sich der Einsatz einer Druckinjektion.

Material

Nach Wirkungsweise unterscheidet man:

- porenverstopfende
- porenverengende
- hydrophobierende und
- Kombinations - Systeme

Welches System eingesetzt werden kann, richtet sich nach den Objektgegebenheiten.

Wirkprinzip

Das Injektionsmaterial durchsetzt den Fugenverband und die Ziegel im Bereich der Bohrlöcher und bildet eine Zone, in der kapillarer Wassertransport stark reduziert wird.

Materialverbrauch

Der Materialverbrauch richtet sich nach dem Mauerwerk und dessen Penetrationsvermögen und kann erst nach einer Mauerwerkuntersuchung bestimmt werden.

Verarbeitung

Die Richtlinien der Hersteller der Injektionsmaterialien sind genau zu beachten.

Detaillierte Produktdatenblätter können angefordert werden.

Normen und Richtlinien

- Trockenlegung von feuchtem Mauerwerk
ÖNORM B 3355 und
B 2202
- IBF-Richtlinie